

Reifenalter



Reifen mit «aktuellem» Produktionsdaten kaufen.

Jahrelang gelagerte neue Reifen nur kaufen, wenn dies vorgängig abgemacht und gewünscht wurde.

Reifen sind der Alterung unterworfen, wobei sich ihre Leistungen mit den Jahren verschlechtern. Zudem zeigen Reifentests, dass Reifen, die einmal als gut eingestuft waren, aber nicht weiterentwickelt wurden, im Vergleich zu Konkurrenzprodukten in zwei bis vier Jahren deutlich abfallen können. Beim Kauf sind deshalb grundsätzlich fabrikneue Reifen zu bestellen. Das Alter der Reifen ist anhand der DOT-Angabe zu kontrollieren.

Fabrikneue Reifen, die beim Kauf älter als zwei Jahre sind, sollten nicht akzeptiert werden. Vielfahrer können sich allenfalls mit einem deutlichen Preisnachlass zufrieden geben und solche Reifen kaufen, da sie bei grossen Fahrleistungen nicht alt werden.

Die langjährigen Reifentests zeigen nach über 30 jähriger Erfahrung, dass mit den vom Reifenhersteller fortlaufend einflussenden Aenderungen (z.B. Gummimischung) Verbesserungen am Reifen erreicht werden. Kunden sollten doch von diesem Sicherheitsgewinn profitieren können, der auch in der Reifen-Werbung angepriesen wird.

Die TCS-Haltung bestätigen grosse Reifenhersteller mit der Aussage: «Die stetige technische Weiterentwicklung und Innovation findet in der regelmässigen Markteinführung neuer Produkte ihren Ausdruck.»

Selbst optisch einwandfreie «neue» Reifen mit ausreichendem Profil, die älter als sechs Jahre sind, können allein durch Alterung wesentliche Leistungseinbussen erleiden,

insbesondere Nässeigenschaften und Wintertauglichkeit.

Bei neuen Ladhüter-Reifen herrscht immer die Ungewissheit, wie die Reifen jahrelang nachweisbar optimal gelagert wurden. Reifen, die älter als zehn Jahre sind, sollten unabhängig von der Profiltiefe aus Sicherheitsgründen nicht mehr verwendet werden.

TCS-Tipps:

- Kaufen Sie Reifen die nicht älter als 2 Jahre sind, damit profitieren Sie von den Weiterentwicklungen. Damit stellen Sie sicher, dass möglicherweise jahrelang gelagerte «Neureifen» nicht vorzeitig wegen des Alters zum gleichen Preis an Leistung verlieren.
- Wählen Sie in dringenden Fällen die Hotline Reifen des TCS Emmen zu schnellen Reifenproblem-Auskünfte: 0900 599 099, CHF 4.23/min, damit man Sie über den weiteren Verlauf beraten kann.
- Montierte der Reifenverkäufer «neue Ladhüter» anstatt die verlangten fabrikneuen Reifen, ohne darüber vorgängig zu informieren, dann soll dem Verkäufer der Sachverhalt mit der Angabe der Reifenbezeichnungen 1-8 von allen gekauften Reifen schriftlich (und ev. mündlich) gemeldet werden.
- Kopie des Briefes an den TCS, Mitgliederberatung, Buholzstrasse 40, 6032 Emmen (Reifen-Rechnungskopie und Mitgliedsnummer beilegen).

Reifenbezeichnungen

- 1 Reifenbreite in mm.
- 2 Verhältnis Reifenhöhe zu Reifenbreite in Prozent. Serie 65 heisst 65% von 195 mm. Bei den 80er-Reifen (z.B. 155 R 13) fehlt oft die zweite Zahl.
- 3 Bauart des Reifens; R steht für Radialreifen.
- 4 Felgendurchmesser in Zoll.
- 5 Tragfähigkeits-Index; z.B. 91 = 615 kg.
- 6 Index des Reifens für die eingetragene Höchstgeschwindigkeit des Fahrzeuges.
- 7 Hersteller und Profilbezeichnung.
- 8 DOT (Department of Transportation): Kennzeichen nach US-Vorschrift. Diese Nummer ist wichtig, da sie das Herstellungsdatum nennt, z.B. 0807 = der Reifen wurde in der achten Woche im 2007 hergestellt.
- 9 tubeless = schlauchlos
tube type = mit Schlauch
- 10 Schneeflocken-Symbol signalisiert Wintertauglichkeit.
- 11 M+S (Mud + Snow) sind immer Winterreifen oder Ganzjahresreifen.
- 12 ECE-Prüfzeichen für Europa-Norm (z.B. 1 ist die Landbezeichnung für Deutschland).
- 13 Run Flat (Bezeichnung für Reifen mit Notlaufeigenschaften)